

WIRTSCHAFTSPOLITISCHE STUDIEN 71

Aus den Instituten für Europäische Wirtschaftspolitik und für Industrie-
und Gewerbepolitik der Universität Hamburg · Herausgegeben von
Harald Jürgensen und Erhard Kantzenbach

ANDREA GRIMM

Motive konglomerater Zusammenschlüsse

Analyse der theoretischen Erklärungsansätze und
Fallstudien großer Zusammenschlüsse in den USA

VANDENHOECK & RUPRECHT IN GÖTTINGEN

Inhaltsverzeichnis

	Seite
KAPITEL 1: EINFÜHRUNG	1
1.1. Problemstellung und Vorgehensweise	1
1.2. Die Bedeutung konglomerater Zusammenschlüsse	6
1.2.1. Begriffliche Grundlagen	6
1.2.1.1. Zusammenschlüsse allgemein	6
1.2.1.2. Konglomerate Zusammenschlüsse	10
1.2.1.3. Diversifikation	14
1.2.2. Empirische Evidenz	17
1.2.2.1. Zusammenschlüsse allgemein	17
1.2.2.2. Konglomerate Zusammenschlüsse	26
1.2.2.3. Das Ausmaß der Diversifikation amerikanischer Industrieunternehmen	30
KAPITEL 2: THEORETISCHE ERKLÄRUNGSANSÄTZE FÜR KONGLOMERATE ZUSAMMENSCHLUSSE	36
2.1. Die einzelwirtschaftlichen Kostenersparnisse	36
2.1.1. Die Konzepte Economies of Scale und Economies of Scope	36
2.1.2. Kostenersparnisse in speziellen Unternehmensbereichen	42
2.2. Die Diversifizierung des Unternehmensrisikos	50
2.2.1. Begriff und Messung des Risikos	50
2.2.2. Die Bedingungen der Risikodiversifizierung	55
2.2.3. Weiterführende Überlegungen	63

	Seite	
2.3.	Die Erzielung von Machtpositionen	66
2.3.1.	Begriff der Macht	66
2.3.2.	Möglichkeiten zur Erzielung von Machtpositionen	68
2.3.2.1.	Deep Pocket Theorie	68
2.3.2.2.	Räuberisches Preisverhalten	70
2.3.2.3.	Ausnutzung von Geschäftsbeziehungen	73
2.3.2.4.	Gegenseitige Nachsicht	76
2.4.	Die Interessen des Managements	79
2.4.1.	Managementtheorien und ihre wichtigsten Annahmen	79
2.4.2.	Nutzenmaximierung des Managements durch konglomerate Zusammenschlüsse	87
KAPITEL 3:	FALLSTUDIEN GROSSER ZUSAMMENSCHLÜSSE IN DEN USA	94
3.1.	Auswahl der Fälle und Vorgehensweise	94
3.2.	MOBIL OIL CORPORATION - MARCOR INCORPORATED	99
3.2.1.	Zusammenstellung der Fakten des Falles	99
3.2.1.1.	Zeitplan der Ereignisse	99
3.2.1.2.	Die beteiligten Unternehmen	99
3.2.1.3.	Die Ereignisse vor dem Zusammenschluß	103
3.2.1.4.	Die Antitrust-Untersuchung	106
3.2.1.5.	Die Ereignisse nach dem Zusammenschluß	108
3.2.2.	Analyse des Falles	109
3.2.2.1.	Einzelwirtschaftliche Kostenersparnisse	109
3.2.2.2.	Diversifizierung des Unternehmensrisikos	111
3.2.2.3.	Erzielung von Machtpositionen	113
3.2.2.4.	Interessen des Managements	114
3.2.2.5.	Zusammenfassung	116

3.3.	GENERAL ELECTRIC COMPANY - UTAH INTERNATIONAL INCORPORATED	117
3.3.1.	Zusammenstellung der Fakten des Falles	117
3.3.1.1.	Zeitplan der Ereignisse	117
3.3.1.2.	Die beteiligten Unternehmen	118
3.3.1.3.	Die Ereignisse vor dem Zusammenschluß	120
3.3.1.4.	Die Antitrust-Untersuchung	122
3.3.1.5.	Die Ereignisse nach dem Zusammenschluß	123
3.3.2.	Analyse des Falles	124
3.3.2.1.	Einzelwirtschaftliche Kostenersparnisse	124
3.3.2.2.	Diversifizierung des Unternehmensrisikos	127
3.3.2.3.	Erzielung von Machtpositionen	129
3.3.2.4.	Interessen des Managements	129
3.3.2.5.	Zusammenfassung	131
3.4.	ATLANTIC RICHFIELD COMPANY - ANACONDA COMPANY	133
3.4.1.	Zusammenstellung der Fakten des Falles	133
3.4.1.1.	Zeitplan der Ereignisse	133
3.4.1.2.	Die beteiligten Unternehmen	134
3.4.1.3.	Die Ereignisse vor dem Zusammenschluß	136
3.4.1.4.	Die Antitrust-Untersuchung	139
3.4.1.5.	Die Ereignisse nach dem Zusammenschluß	141
3.4.2.	Analyse des Falles	142
3.4.2.1.	Einzelwirtschaftliche Kostenersparnisse	142
3.4.2.2.	Diversifizierung des Unternehmensrisikos	145
3.4.2.3.	Erzielung von Machtpositionen	147
3.4.2.4.	Interessen des Managements	148
3.4.2.5.	Zusammenfassung	149
3.5.	UNITED TECHNOLOGIES CORPORATION - CARRIER CORPORATION	150
3.5.1.	Zusammenstellung der Fakten des Falles	150
3.5.1.1.	Zeitplan der Ereignisse	150
3.5.1.2.	Die beteiligten Unternehmen	151
3.5.1.3.	Die Ereignisse vor dem Zusammenschluß	154
3.5.1.4.	Die Antitrust-Untersuchung	157
3.5.1.5.	Die Ereignisse nach dem Zusammenschluß	159
3.5.2.	Analyse des Falles	159
3.5.2.1.	Einzelwirtschaftliche Kostenersparnisse	159
3.5.2.2.	Diversifizierung des Unternehmensrisikos	162
3.5.2.3.	Erzielung von Machtpositionen	164
3.5.2.4.	Interessen des Managements	165
3.5.2.5.	Zusammenfassung	166

3.6.	EXXON CORPORATION - RELIANCE ELECTRIC COMPANY	167
3.6.1.	Zusammenstellung der Fakten des Falles	167
3.6.1.1.	Zeitplan der Ereignisse	167
3.6.1.2.	Die beteiligten Unternehmen	168
3.6.1.3.	Die Ereignisse vor dem Zusammenschluß	170
3.6.1.4.	Die Antitrust-Untersuchung	173
3.6.1.5.	Die Ereignisse nach dem Zusammenschluß	174
3.6.2.	Analyse des Falles	177
3.6.2.1.	Einzelwirtschaftliche Kostenersparnisse	177
3.6.2.2.	Diversifizierung des Unternehmensrisikos	178
3.6.2.3.	Erzielung von Machtpositionen	180
3.6.2.4.	Interessen des Managements	181
3.6.2.5.	Zusammenfassung	182
KAPITEL 4:	ZUSAMMENFASSUNG UND SCHLUSSFOLGERUNGEN	183
4.1.	Die Ergebnisse der Fallstudien	183
4.1.1.	Einzelwirtschaftliche Kostenersparnisse	186
4.1.2.	Diversifizierung des Unternehmensrisikos	188
4.1.3.	Erzielung von Machtpositionen	190
4.1.4.	Interessen des Managements	191
4.2.	Schlußfolgerungen	193
	Literaturverzeichnis	196
	Verzeichnis der Quellen für die Fallstudien	213
	Verzeichnis der Tabellen und Abbildungen	224
	Abkürzungsverzeichnis	225